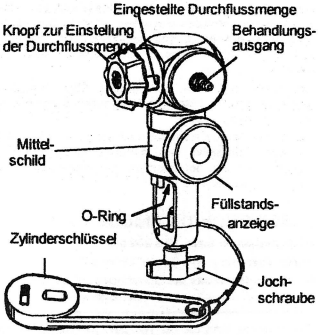
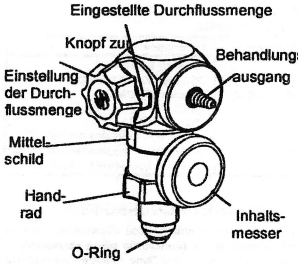
(D) Bedienungsanleitung

Die **Sabre Elite** Geräteserie ist zur Verabreichung einer Sauerstoffbehandlung mit niedrigem Durchflussvolumen bei verringertem Sauerstoffverbrauch geeignet.

12 Durchflussmengeneinstellungen gestatten eine Sauerstoffabgabe von 1 bis 6 l/min.



Pin Index



Wulst-Nase

SICHERHEITSHINWEISE

Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Arztes, die in diesem Merkblatt enthaltene Anleitung sowie die Anleitung für alle Geräte, die zur Verwendung mit dem Zufuhrregler bestimmt sind, um die bestmögliche Betreuung und Sicherheit des Patienten sicherzustellen.

RAUCHEN SIE NIE in unmittelbarer Nähe des Gerätes, da Sauerstoff sogar bei Stoffen, die normalerweise nicht im Beisein von Luft brennen, brandfördernd wirkt.

VERWENDEN SIE KEIN Öl, Wachs, Poliermittel oder Schmierfett an beliebigen Teilen des Sabre Elite, da ansonsten Brand- bzw. Explosionsgefahr besteht.

VERWENDEN SIE DAS GERÄT NICHT, wenn das auf dem Mittelschild vermerkte "nächste Wartungsdatum" abgelaufen ist.

Verwenden Sie ausschließlich MEDIZINISCHEN SAUERSTOFF mit dem Sabre Elite.

STELLEN SIE SICHER, dass die Gasflasche fest steht und nicht umkippen kann.

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN SIE die Gasflaschenventile langsam, um einen Sauerstoffschock zu verhindern.

Schließen Sie das Gasflaschenventil IMMER nach Gebrauch des Sabre Elite.

NEHMEN SIE KEINERLEI VERÄNDERUNGEN am Gerät vor, da dies Patienten gefährden kann und Ihre Garantie ungültig macht.

ACHTEN SIE DARAUF, dass der Sabre Elite nicht nass wird.

VERDECKEN SIE das auf der Rückseite des Sabre Elite befindliche Luftloch NICHT durch Schilder.

STELLEN DIE SICHER, dass das Gas aus dem Sabre Elite abgelassen ist, bevor das Gerät von der Gasflasche getrennt wird.

Sollten Sie im Zweifel sein oder weitere Hinweise zum Betrieb dieses Gerätes benötigen, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler oder der Kundendienstabteilung von GCE in Verbindung.

VORBEREITUNG ZUM EINSATZ

Anschluss an eine Gasflasche (Pin-Index- und Wulstnasenausführung)

Prüfen Sie, dass der Gasflaschenventilanschluss und der O-Ring sauber und in gutem Zustand sind.

Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung des Gasflaschenherstellers.

Schließen Sie den Sabre Elite an das Gasflaschenventil an, indem Sie die Jochschraube oder das Handrad fest von Hand anziehen.

Hinweis: Übermäßiger Kraftaufwand bzw. die Verwendung von Werkzeugen zum Festziehen des Gasflaschenanschlusses können eine Beschädigung des Anschlusses zur Folge haben. Verständigen Sie im Zweifelsfalle Sabre oder Ihren Fachhändler.

Öffnen Sie das Gasflaschenventil langsam und prüfen Sie, dass keine Leckagen vorhanden sind. Sollten Sie ein Leck feststellen: prüfen Sie, dass der Sabre Elite fest an das Gasflaschenventil angeschlossen ist. Prüfen Sie, dass der O-Ring des Sabre Elite und die Dichtungsoberfläche des Gasflaschenventils in gutem Zustand sind, und prüfen Sie ebenfalls, dass die Gasflasche mit dem richtigen Ventil ausgestattet ist.

Schließen Sie das Gasflaschenventil.

VERABREICHUNG EINER SAUERSTOFFBEHANDLUNG MIT NIEDRIGER DURCHFLUSSMENGE

Schieben Sie die Nasenkanüle auf den "Tannenbaum"-Therapieausgang auf und ziehen Sie leicht daran, um sich vom festen Sitz der Kanüle zu überzeugen.

Drehen Sie den Knopf zur Einstellung der Durchflussmenge solange, bis die von einem Arzt/Pfleger vorgegebene Durchflussmenge im Fenster neben dem Einstellknopf angezeigt wird.

Öffnen Sie das Gasflaschenventil langsam und prüfen Sie, dass die Füllstandsanzeige anzeigt, dass das vorhandene Gas für die zu verabreichende Behandlung ausreicht.

Legen Sie die Kanüle an den Patienten an und ermutigen Sie ihn, normal durch die Nase zu atmen.

Überprüfen Sie die Füllstandsanzeige regelmäßig während der Behandlung, und tauschen Sie die Gasflasche aus, sobald die Füllstandsanzeige einen Wert im roten Bereich anzeigt.

Achten Sie darauf, dass die Kanüle während der Behandlung nicht verrutscht. Sollte sie verrutschen, so wird keine Behandlung verabreicht. Beim Einatmen des Patienten lässt sich akustisch feststellen, dass der Sabre Elite Sauerstoffstöße verabreicht. Beim Ausatmen oder dann, wenn die Kanüle verrutscht ist und sich nicht mehr an der Nase befindet, lässt sich kein Gerätegeräusch vernehmen, und es erfolgt kein Sauerstoffdurchfluss.

Hinweis: Die beste Sauerstoffeinsparung lässt sich mit einem Puls pro Atemzug erzielen. Es macht sich dabei bezahlt, durch wiederholtes Probieren die korrekte Position der Kanüle in der Nase zu ermitteln, um diesen Wert zu erreichen.

NACH GEBRAUCH

Entfernen Sie die Nasenkanüle vom Patienten und prüfen Sie, wieviel Gas noch in der Flasche vorhanden ist, bevor Sie das Gasflaschenventil zudrehen. Geben Sie leere Gasflaschen zurück bzw. ersetzen Sie diese oder füllen Sie sie neu.

ENTFERNEN DES SABRE ELITE VON EINER GASFLASCHE

Stellen Sie sicher, dass das Gas aus dem Sabre Elite abgelassen ist. Drehen Sie das Gasflaschenventil zu und atmen Sie aus dem Gerät, bis die Füllstandsanzeige auf leer steht. Jetzt können Jochschraube bzw. Handrad gelöst werden.

REINIGUNG

ZERLEGEN Sie das Gerät NICHT.

VERMEIDEN Sie, das Feuchtigkeit in das Gerät eindringt.

VERWENDEN Sie KEINE Poliermittel, einschließlich Sprühpolitur, Öl und keine anderen Reinigungs- und Schmiermittel.

Wischen Sie die Aussenflächen mit einem sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch ab.

Hartnäckige Flecken lassen sich mit einem sauberen, leicht angefeuchteten fusselfreien Tuch entfernen.

PACKEN SIE das Gerät nicht ein, bevor es VOLLSTÄNDIG trocken ist.

WARTUNGSVORSCHRIFTEN

Das Gerät muss vor dem auf dem Mittelschild vermerkten Datum gewartet werden.

Die Wartung des Sabre Elite muss von Sabre Medical vorgenommen werden.

Gasflaschen von Direktgeräten müssen in Übereinstimmung mit den für den Gastransport gültigen Vorschriften alle 5 Jahre erneut überprüft werden. Das Gerät wird zum gleichen Zeitpunkt überprüft.

FUNKTIONSPRINZIP

Der aus der Gasflasche austretende Sauerstoff wird auf einen konstanten Druck herabgeregelt und füllt ein Reservoir mit der durch den Knopf zur Einstellung der Durchflussmenge vorgegebenen Geschwindigkeit auf.

Beim Ausatmen erfolgt keine Sauerstoffabgabe durch das Gerät, und das Reservoir wird auf einen Füllstand aufgefüllt, der durch die eingestellte Durchflussmenge vorgegeben ist.

Mit Beginn des Einatmens wird durch geringes Ansaugen an der Nase ein Ventil geöffnet. Ein zeitgesteuerter Sauerstoffstoß wird vom Reservoir an den Patienten geliefert. Die Zeitvorgabe ist so gestaltet, dass das eingeatmete Gas tief in die Lungen eindringt.

Die Durchflussmengen sind so eingestellt, dass die an die Lunge abgegebene Sauerstoffmenge ungefähr derselben konstanten Durchflussmenge entspricht.

Die in das Reservoir strömende Durchflussmenge entspricht etwa einem Drittel der eingestellten Durchflussmenge. Diese führt – kombiniert mit der Zahl der Einstellungen – normalerweise zu einer Erhöhung der Dauer zwischen 3 und 5.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Gasversorgung: 10 bis 200 bar

Behandlungsausgang: "Tannenbaum-Universalausgang

Genauigkeit des Behandlungsdurchflusses: +/- 10%

Ausgangsdruck: 4,2 bar (61 PSI) Nenndruck.

Grenzwerte für Betrieb und Lagerung: -20°C bis +60°C, Feuchtigkeit: 95% relative Luftfeuchte, nicht kondensierend.

Gasflaschenanschlussarmatur:

Anschluss- Code	Bezeichnung
WULST (BULL)	BS341 Pt 1 No 3 G5/8
PI.O	BS 1319/ISO 407 Joch O_2
BENE (Benelux)	Frz. NFE-29-650, Niederl. NEN 3268, Belg. NBN 226.
DIN9	DIN477 Typ 9 Sauerstoffanschluss
DN6O	DIN477 Typ 6 Sauerstoffanschluss
US.O	USA CGA Typ 540.908-14NGO UNF

ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

Folgende Eingangs-O-Ringe sind erhältlich. Die Teile-Nummer entspricht dem zweiten Teil der "Typenmodell"-Nummer, die auf dem Verpackungskarton des Zufuhrreglers vermerkt ist.

Anschluss Code	O-Ring Teile-Nr.	Menge
WULST(BULL)	1027779	10
PI.O	1028229	10
BENE	1027869	10
DIN9	1028141	10
DN6O	1027787	10
US.O	1027776	10

- Zylinderschlüssel (Wulstnasen-Zylinder) - 1034020
- Nasenkanüle - 1025407

SABRE MEDICAL PRODUCTS

Sabre Medical Products bietet eine breite Palette an Geräten zur Sauerstoffbehandlung, Wiederbelebung und zur Verwendung mit medizinischen Gasen an. Verständigen Sie den **GCE Kundendienst**, wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind.